

Indikationsübergreifende Komplextherapien

Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR)
mit:

- Erwerbsorientierte Sozialtherapie
- Berufsbezogene Gruppentherapie
- Berufsgruppen bezogene Arbeitstherapie

Behandlungsverfahren

- Anschlussrehabilitation (AHB)
- Heilverfahren
(Psychosomatische HV, Orthopädische HV)
- Berufsgenossenschaftlich Stationäre Weiterbehandlung
- bei Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates
(BGSW)

Kostenträger

- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung/Berufsgenossenschaften
- Private Krankenversicherung
- Beihilfe

Federführender Belegträger ist die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland.

Anfahrt



Anreise per S-Bahn: Haltestelle „Brandis Fachklinikum“, weiter mit Bus bis Endhaltestelle: „MEDIAN Klinik Brandis“

Anreise mit dem PKW über Bundesstraße: von Leipzig aus der B6 in Richtung Wurzen folgen, in Höhe Gerichtshain nach Brandis abbiegen.

Anreise mit dem PKW über Autobahn A14: Ausfahrt Naunhof/Brandis, über Waldsteinberg in Richtung Brandis. Innerhalb des Ortes Brandis ist die weitere Anfahrt ausgeschildert.



Zentraler Reservierungsservice Ost

Telefon +49(0)341 33208775

MEDIAN Klinik Brandis
Am Wald · 04821 Brandis
Telefon +49 (0)34292 84-0
Telefax +49 (0)34292 84-700

www.median-kliniken.de



MEDIAN Klinik Brandis

Gemeinsam aktiv für Körper und Seele

Rehabilitationsklinik für Orthopädie
und Psychosomatik

Das Leben leben

Willkommen in der MEDIAN Klinik Brandis

Sehr geehrte Rehabilitandin,
sehr geehrter Rehabilitand,

ruhig und idyllisch am Waldesrand der Kleinstadt Brandis und in Nähe der Großstadt Leipzig und der zahlreicher Seen in nächster Umgebung (Naunhofer Naherholungsgebiet und Leipziger Neuseenland) gelegen, bietet Ihnen unsere zertifizierte Fachklinik eine qualitativ hochwertige medizinische Behandlung in den Fachgebieten Psychosomatik und Orthopädie.

Dabei verfolgen wir einen interdisziplinären und ganzheitlichen Ansatz, in dem konsequent und nachhaltig die individuelle seelische und körperliche Gesundheit sowie ein gesundheitsfördernder Lebensstil gestärkt werden.

Unser Team setzt alles daran, dass Sie die Anforderungen Ihres privaten und beruflichen Alltags schnellstmöglich wieder eigenständig meistern und in Ihre Familie sowie in Ihre berufliche Tätigkeit zurückkehren können.

Seien Sie herzlich Willkommen, wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der MEDIAN Klinik Brandis



Indikationen und das medizinische Team

Die MEDIAN Klinik Brandis ist auf die Rehabilitation psychosomatischer, orthopädischer, rheumatologischer und unfallchirurgischer Krankheitsbilder spezialisiert.

Den meisten Erkrankungen liegt ein komplexes Ursachengeflecht aus biologischen, psychischen und sozialen Faktoren zugrunde. Allgemein bekannt ist dies für psychische Krankheiten wie Depressionen, Burnout oder Persönlichkeitsstörungen. Doch auch bei vordergründig körperlichen (organischen) Krankheitsbildern lohnt es sich oft, einen ganzheitlichen Blick auf die Faktoren zu werfen. So spielen beispielsweise bei vielen orthopädischen und rheumatologischen Erkrankungen falsche Ernährung, Übergewicht und Bewegungsmangel, aber auch Stress und die Art der Schmerzverarbeitung verstärkende Rolle.

In Abhängigkeit Ihrer zur Rehabilitation führenden Gesundheitsstörung erstellen wir gemeinsam mit Ihnen einen individuellen Behandlungsplan, kontrollieren und passen ihn ggf. im Verlauf der Rehabilitationsmaßnahme an, um die von Ihnen mit uns vereinbarten Ziele und damit den von Ihnen gewünschten Erfolg zu erreichen.

Psychosomatik

Wir behandeln u. a. folgende psychosomatische Erkrankungen:

- Depressionen
- Angst- und Zwangserkrankungen
- Anpassungsstörungen
- Erschöpfungssyndrome
- Neurasthenie
- Somatoforme und somatopsychische Störungen
- Dissoziative Störungen
- Persönlichkeitsstörungen ...

und als Sonderindikation

- Tinnitus

Orthopädie

Wir behandeln u. a. folgende Erkrankungen am Stütz- und Bewegungssystem (mit und ohne Operation):

- Verschleißerkrankungen der Gelenke und der Wirbelsäule
- Entzündlich-rheumatische Erkrankungen
- Angeborene Erkrankungen des Stütz- und Bewegungssystems und deren Folgen
- Verletzungen des Stütz- und Bewegungssystems und deren Folgen
- Weiterbehandlung nach Operationen am Stütz- und Bewegungssystem (z. B. Implantation von Endoprothesen, Wirbelsäulenversteifung, Osteosynthesen, Arthrodesen)

Ganzkörperkältetherapie bei -110°C

In unserer Klinik wird seit Dezember 2000 die Ganzkörperkryotherapie in einer Kältekammer mit therapeutischen Temperaturen von -110 °C genutzt, sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich. Mit der großflächigen Einwirkung dieser trockenen Extremkälte auf die Haut wirkt diese besondere Therapieform systemische schmerzlindernd, muskeltonus- und schwellungsmindernd, entzündungshemmend und funktionsverbessernd. Besonders effektiv ist diese Methode, wenn im Anschluss aktive Bewegungstherapien erfolgen.

Folgende Erkankungen (mit und ohne Operation) profitieren von der Ganzkörperkältetherapie:

- Entzündlich-rheumatische Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen
- Altersbedingte Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen
- Folgen von Knochen- und Gelenkverletzungen



Unsere Therapieangebote

Körperliche Therapien

- Sport und Bewegungstherapie Land/Wasser (u. a. Sportliches Wandern, Aqua Jogging)
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Ergotherapie
- Krankengymnastik Land/Wasser
- Physikalische Therapie: Elektrotherapie, Lichttherapie, Wärme- und Kältetherapie, Massagen (inkl. Lymphdrainage und Zentrifugalmassage)

Psychosomatische Therapien

- Psychologische Einzelgespräche
- Themenbezogene Gruppengespräche
- Psychoedukative und Psychoindikative Gruppen
- Entspannungstraining (PMR, Autogenes Training)
- Erlebnistherapie, Genusstraining
- Training sozialer Fertigkeiten
- QiGong, Joga, Meditation

Indikationsübergreifende Therapien

- Sozialtherapie
- Ernährungstherapie
- Gesundheitstraining
- Komplexe Schulungen zu den Themen: Rückenschmerz, Arthrose, Endoprothesen, Rheuma, Chronische Schmerzen, Übergewicht, Diabetes mellitus
- Vorträge und Seminare zu den Themen: Sozialrechtliche Leistungen, Teilhabe am Arbeitsleben, Nachsorge, Stress und Stressbewältigung, Schlaf- und Schlafstörung, Alltagsdrogen, Nichtrauchertraining